

# RS Vwgh 2002/4/30 2001/08/0143

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.04.2002

## Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
63/08 Sonstiges allgemeines Dienstrecht und Besoldungsrecht  
66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz  
66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

## Norm

ABGB §1157;  
BGB 1993;  
DO.A SozVersTräger Österreichs 1970 §30 Abs1 Z5 idF Art35 Z8;  
DO.A SozVersTräger Österreichs 1970 §30 Abs2 idF Art35 Z8;

## Beachte

Besprechung in: RdA 5/2003, 492; RdA 3/2003, 252-257;

## Rechtssatz

Dem Arbeitgeber mehrerer Arbeitnehmer ist nach herrschender Lehre und Rechtsprechung auf Grund der Fürsorgepflicht die Gleichbehandlung seiner Arbeitnehmer in dem Sinne geboten, dass er nicht einzelne Arbeitnehmer willkürlich, also ohne einleuchtende sachliche Rechtfertigung, schlechter behandeln darf als die übrigen (Hinweis Spielbüchler in Floretta/Spielbüchler/Strasser, Arbeitsrecht I4, 337ff mit zahlreichen Hinweisen auf Lehre und Rechtsprechung).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2001080143.X05

## Im RIS seit

14.08.2002

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>